

Checkliste zur Kita-Auswahl

5 Fragen zum Thema Kita allgemein:

1. Welche Kitas gibt es in der näheren und weiteren Umgebung?
2. Kann ich mich vorher z. B. auf der Homepage über die Kita informieren?
3. Wie heißt die Kita? Was sagt der Name der Kita über die Kita aus?
4. Wie wirken die Räumlichkeiten und das Außengelände auf mich? Wirken sie klar strukturiert und ansprechend? Gibt es genügend „Raum für Entwicklung“?
5. Wie wirken die Mitarbeiter*innen der Kita auf mich? Arbeiten sie gerne hier? Wie ist der Umgang mit den Kindern, die schon da sind, und ihren Eltern?



Fragen an die Kitaleitung bzw. die verantwortlichen Erzieher*innen:

1. Was ist **das Konzept oder das Leitbild** der Kita?
2. Handelt es sich um eine integrative oder inklusive Kita, eine Regelkita, die Kinder mit Besonderheiten aufnimmt oder eine Förderkita ausschließlich für Kinder mit Besonderheiten?
3. Wie ist das gelebte **Menschenbild** in der Kita? Wird Individualität und Verschiedenheit als Bereicherung gesehen oder eher als Störfaktor?
4. Wie ist das **Bild vom Kind**? Werden Kinder als kompetente Entdecker oder als defizitäre Wesen, die es zu „erziehen“ gilt, gesehen?
5. Welche Haltung hat der Träger der Kita? Handelt es sich um eine kirchliche, staatliche oder private z. B. reformpädagogische Einrichtung? Wie viele Kita-Fachberater hat der Träger angestellt und wie oft kommen diese in die Kitas, um die Kolleg*innen vor Ort zu beraten?
6. Handelt es sich um ein offenes oder halboffenes Konzept oder um in sich geschlossene Kindergartengruppen?

7. Sind die Gruppen altersübergreifend (z.B. von 3-6 Jahren) oder nach Alter getrennt?
8. Wie oft sind die Kinder an der frischen Luft bzw. welche Bewegungsangebote (z.B. Turnen, Schwimmen) gibt es? Wie oft finden diese statt?
9. Wie sind die Erzieher*innen ausgebildet? Gibt es Integrationserzieher*innen und evtl. auch Kindheitspädagog*innen oder Heilpädagog*innen im Team? Gibt es regelmäßige Fortbildungen, z. B. zum Thema **Diversität und Partizipation** oder auch zur **Dokumentation** von kindlicher Entwicklung? Gibt es Erzieher*innen mit Montessori- oder Marte Meo-Ausbildung?
10. Ist es möglich, Therapien während der Kitazeit in Anspruch zu nehmen? Gibt es Kooperationen mit Therapeut*innen? Welche Therapieangebote sind das? Gibt es einen regelmäßigen Austausch zwischen Erzieher*innen, Therapeut*innen und Eltern? Wie ist das Verständnis von Erziehungspartnerschaft?
11. Gibt es eine freie Wahl der Beschäftigung? Wenn Kinder intensiv beschäftigt sind, können sie dann „zu Ende spielen“ oder werden sie häufig durch feste Abläufe unterbrochen? Wie flexibel ist die Kita im Alltag? Können Kinder auch frei spielen und NEIN sagen, wenn es ein besonderes Angebot gibt (z. B. Osterbastelei)?
12. Wie wird die Sprachentwicklung der Kinder gefördert? Gibt es regelmäßiges Vorlesen und Zeit für Bilderbücher in Kleingruppen? Wurde schon mal mit Piktogrammen oder gebärdenunterstützter Kommunikation gearbeitet?

Fragen zum Thema **Ernährung**:

1. Was gibt es in der Kita zu essen?
2. Gibt es Vollwert-Essen oder Bio-Essen?
3. Wird das Essen geliefert oder wird selbst gekocht? Ggf. wer liefert das Essen?
4. Gibt es Erfahrungen mit Kindern mit Ernährungsbesonderheiten oder Allergien?
5. Haben Kinder Wahlmöglichkeiten beim Essen und dürfen Kinder auch nicht essen, wenn es ihnen nicht schmeckt oder sie sich zu viel aufgetan haben?
6. Wie ist der Umgang mit Süßigkeiten? Sind diese grundsätzlich verboten, limitiert oder wird manchmal sogar mit Süßigkeiten belohnt?
7. Was ist mit frei zugänglichem Essen wie beispielsweise dem Obststeller? Kann er unter Aufsicht angeboten werden oder können nur bestimmte Lebensmittel frei angeboten werden, die das Kind mit PWS essen darf?

Fragen zum Thema **Besonderes Verhalten**:

1. Wie reagiert die Kita auf das Syndrom?
2. Gibt es Erfahrungen mit Kindern mit besonderem Verhalten?
3. Möchte die Kita Fortbildungsangebote zum Thema PWS nutzen, Broschüren, fachlichen Austausch etc.?
4. Gibt es Dokumentationssysteme zur sozial-emotionalen Entwicklung von Kindern (z. B. Leuven oder Perik)? Gibt es Programme zur Resilienzförderung oder zur Gewaltprävention (z. B. PRiK oder Faustlos)?
5. Welche Rituale und Abläufe gibt es, die dem Kind Sicherheit im Alltag vermitteln? Gibt es Tages- oder Wochenpläne, die für die Kinder gut sichtbar sind und mitgestaltet werden können? Ist die Kita räumlich gut strukturiert (im Sinne von „innere Ordnung durch äußere Ordnung“)?

6. Sind starke Kinder mit eigener Meinung grundsätzlich erwünscht? Werden Kinderrechte und Partizipationsmöglichkeiten regelmäßig mit den Kindern und im Team besprochen und nachhaltig verfolgt?
7. Gibt es ausreichende Gespräche über die besonderen Bedürfnisse des Kindes (Elterngespräche, Hilfekonferenzen, Tür- und Angelgespräche)? Werden die Eltern als „Experten für ihr Kind“ ausreihend gehört?

Fragen zum Thema PWS und Ruhebedürfnis:

1. Können sich die Kinder im Tagesablauf zurückziehen und Abstand zu anderen Kindern halten?
2. Gibt es eine Ruhe-Ecke, einen Ruheraum oder Sofas, wo Kinder mit PWS ggf. auch fest schlafen können? Hier ist nicht der Mittagsschlaf gemeint, der stets freiwillig sein sollte, sondern eine Möglichkeit mitten in einer Aktivität Ruhe zu finden.

Links:

Integration und Inklusion:

<https://www.kindergartenpaedagogik.de/images/PDF/2249.pdf>

Das Bild vom Kind:

<https://www.kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/psychologie/786>

Montessori-Pädagogik: <https://montessori-stiftung.de/unsere-ansatz/>

Marte Meo-Fortbildung: https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Gizycki_2018-MarteMeoinKindertagesstaetten.pdf

Resilienzförderung im Kindergarten: <http://www.resilienz-freiburg.de/index.php/materialien-kinderkurs>

Faustlos-Konzept: <https://kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/bildungsbereiche-erziehungsfelder/soziale-und-emotionale-erziehung-persoennlichkeitsbildung/1137>

Erziehungsstil und Erziehungspartnerschaft: https://www.kita-move.de/download/Fachtagung_Mai_2017/2017_05_10_Fachtagung_Kita_MOVE_Hurrelmann_Erziehungspartnerschaft.pdf